

## **„Steuerberater-Frühstück“ : Auswirkungen des Bilanzmodernisierungsgesetzes.**

**Die heutigen und künftigen Auswirkungen des Bilanzmodernisierungsgesetzes (BilMoG) waren bei Vorlage des Gesetzes, das seit 2010 in Kraft ist, so nicht absehbar.**

Gebhardshain, 29.06.2015:

Bei einer gemeinsamen Veranstaltung der Volksbank Daaden eG, Volksbank Gebhardshain eG und Volksbank Hamm eG referierte Herr Ingo Bodonge (Certified Estate Planner der R+V Lebensversicherung) über die Auswirkungen, die das BilMoG in den nächsten Jahren auf die Handelsbilanzen regionaler Unternehmen haben kann.

Die Vorstände der Volksbanken Stefan Kronimus, Uwe Lindenpütz, Dieter Schouren und Dieter Stricker begrüßten insgesamt 24 Steuerberater der Region sowie die Firmenkundenbetreuer der Banken zu dem „Frühstück“. Diese zeigten großes Interesse zum Thema Pensionszusagen.

Herr Bodonge informierte darüber, dass die Einführung des BilMoGs zu einer Verdoppelung - je nach Alter und Struktur - des handelsbilanziellen Aufwands für Pensionsrückstellungen in den nächsten Jahren führen kann.

Zur näheren Erläuterung: Mit einer Pensionszusage sichert ein Unternehmen die Altersvorsorge der Geschäftsführer zu einem Großteil mit. Das Unternehmen verpflichtet sich, seinem Geschäftsführer auch nach dessen Austritt aus dem aktiven Dienstverhältnis hinaus eine Vergütung zu zahlen. Insbesondere für nicht gesetzlich rentenversicherte Geschäftsführer ist dies wichtig. Ein ständiger Abgleich mit den Neuerungen aus der Rechtsprechung und der Finanzverwaltung ist essenziell.

Die Teilnehmer wurden darüber informiert, wie heute unter Liquiditäts- und Risikoaspekten mit bestehenden Pensionszusagen umzugehen ist. Das BilMoG soll bezüglich langfristiger Verbindlichkeiten im Personalbereich einen realitätsgerechten Ausweis der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in der Handelsbilanz ermöglichen. Dies kann unter Umständen direkte und teilweise verheerende Auswirkungen auf Bankrating, Konditionen, Außendarstellung und Ausschüttungspolitik haben.

Wie sieht die perfekte Versorgung unter Berücksichtigung der aktuellen steuerlichen und rechtlichen Gegebenheiten aus? „Ein wesentlicher Aspekt ist hier die versicherungsgebundene Versorgungszusage, welche dem Unternehmen Risikominimierung unter anderem durch die garantierte Verzinsung und langfristige Kalkulierbarkeit der Verpflichtungen bietet“, erklärt Herr Bodonge.

Im Rahmen des kurzweiligen Vormittags wurden viele Fragen beantwortet.

